WOA
Worlds of Amphenol

Immer auf dem aktuellen Stand
Jetzt auch Paketstatus online verfolgbar

Hochstromstecker aus dem Hause Amphenol
Immer höher – Steckverbinder mit einer Stromtragfähigkeit bis zu 1000 Ampere

Kundenspezifische Komplettlösungen
Über den Stecker hinaus drängt Amphenol immer mehr
in den Added-Value Bereich

Internationale Flugzeugmesse in Paris
Von der Blériot XI bis zum Airbus 380

++ Eine Publikation der Amphenol-Air LB für Geschäftsfreunde und Mitarbeiter ++ Ausgabe 16 ++ Oktober 2009 ++

Inhalt

03 **Editorial**

04 **Kundenspezifische Komplettlösungen**
- Über den Stecker hinaus drängt Amphenol immer mehr in den Added-Value Bereich

Wie von Geisterhand gezogen …
- Millimeter GPS revolutioniert Straßenbau

Produktionsstätte in Indien
- Individuelle Entwicklung und Fertigung von Verkabelungen

06 **Hochstromstecker aus dem Hause Amphenol**
- Immer höher – Steckverbinder mit einer Stromtragfähigkeit bis zu 1000 Ampere

07 **Porträt Distributor MPS**
- Effektive Synergien – auf beiden Seiten

08 **Neue Produkte**
- Anwendungen

Ein Klick und 58 Schlüsselvarianten
- Abschließbare Schutzkappen für ETCA

Serie SJS QuickConnect™
- Höchste Zuverlässigkeit und Flexibilität

09 **Logistik**
- Paketstatus jetzt auch online verfolgen

10 **Le Bourget**
- Internationale Flugzeugmesse, Paris
- Das Event im Louvre

Wenn´s mit dem Glas klappt, dann klappt es auch mit dem Wein
- Wie hätten Sie es gerne?

12 **Gewinnen Sie tolle Preise mit Amphenol-Air LB**
- Frage beantworten und Lösungswort abschicken

Kugelrund, gelb und auf der Sonnenseite rötlich angehaucht
- Die Mirabelle

Liebe Leserinnen und Leser,
verehrte Kunden,

es ist soweit: Die „Worlds of Amphenol“ präsentiert sich in einem neuen Outfit: Wir freuen uns, Ihnen unser beliebtes Kundenmagazin, von dieser Ausgabe an, in einem griffigen Format, ansprechend gestaltet und prall gefüllt mit interessanten Informationen an die Hand geben zu dürfen.

Gerne haben wir Ihre Anregungen aufgenommen, Sie ausführlicher über unser breit gefächertes Leistungsspektrum, das neben Steckverbindern auch kundenspezifische Komplettlösungen und Added-Value-Produkte umfasst, zu informieren. Erfahren Sie in dieser Ausgabe auch, dass die Amphenol-Air LB nicht nur zu den größten Steckverbinder-, sondern ebenso zu den weltweit stärksten Endgehäuse-Herstellern zählt.

Der Markt zeigt, dass die Nachfrage nach Steckverbindern für höhere Ströme kontinuierlich wächst. Auch hier bietet Amphenol eine große Anzahl von Möglichkeiten bis zu 1000 Ampere und dies für die verschiedensten Applikationen im Militär-, Schienenfahrzeug- und Industriebereich.

Auch das Thema „Savoir vivre“ soll ab dieser Ausgabe mehr Raum erhalten. So kommen Weinliebhaber weiterhin ebenso auf ihre Kosten wie Kulturbegeisterte und Freunde unserer schönen SaarLorLux-Region.

Verehrte Leserinnen und Leser: Ein professionelles Team aus Grafikern, Fotografen, Redakteuren, Setzern, Druckern und vielen weiteren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen trägt mit seinem ganzen Fachwissen dazu bei, dass jede Ausgabe unseres Kundenmagazins, das in einer Auflage von mehr als 15.000 Exemplaren erscheint, Ihnen ein informatives und kurzweiliges Lesevergnügen bereitet.

Freuen Sie sich darauf!

Mit freundlichem Gruß aus Saarlouis

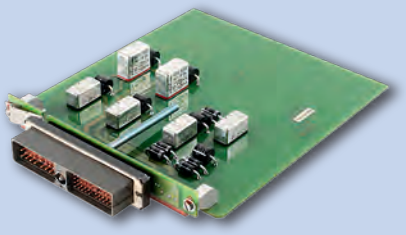
Ihr

Bernard Rimmelspacher

Kundenspezifische Komplettlösungen

Über den Steckverbinder hinaus weitet Amphenol sein Produktportfolio auf den Added-Value-Bereich aus

Als weltweit agierender Spezialist für die Herstellung von Steckverbindern und Endgehäusen fühlt sich Amphenol täglich aufs Neue herausgefordert, den Wünschen ihrer Kunden durch Innovationskraft und Entwicklungskompetenz nachzukommen.



Auf der Messe „Le Bourget“ in Paris, im Juni dieses Jahres, wurde das Augenmerk der Besucher im Besonderen auf den Amphenol-Geschäftsbereich Geräte- und Anlagenbau gelenkt. Großes Interesse fanden hierbei unsere kundenspezifischen Komplettsysteme wie Lichtgeneratoren, Tastaturen, bestückte Leiterplatten, Steuereinheiten für Licht- und Stromversorgung, für Naviagation, Temperatur- und Luftregelung sowie Verkabelungen.

In diesem Zusammenhang gilt zu erwähnen, dass Amphenol für den Airbus A 350 einen Auftrag für Verkabelungen in Millionenhöhe erhalten hat. Ein Beispiel für die weitaus breitere Ausrichtung der Amphenol-Produktpalette über das Steckverbindergeschäft hinaus.

Wie von Geisterhand gezogen …

Millimeter GPS revolutioniert Straßenbau

Langsam tastet sich der Asphaltfertiger vorwärts. Wie an einer unsichtbaren Schnur gezogen bringt er den Belag auf die neue Straße auf. Nirgends ist ein Messstab zu sehen. Es gibt keine abgesteckten Bereiche, keine Orientierungspunkte, nichts, woran sich der Fahrer halten kann. Dennoch zieht die Maschine unbeirrt ihre Spur, millimetergenau nach Plan. Science-Fiction? Wenn nicht: Woher weiß die Maschine, wo es lang geht?

Des Rätsels Lösung: Der Aspahltfertiger arbeitet mit „Millimeter-GPS“. Er ist quasi ferngesteuert. Dahinter steht also keine geheimnisvolle Geisterhand, die lenkt, sondern High-Tech vom Feinsten. Sämtliche Informationen zum Teeren der Straße erhält die Baumaschine über Satellit. Ein integriertes 3D-Kontroll- und Maschinensteuerungssystem stellt sicher, dass die Pläne der Straßenbauer exakt umgesetzt werden.

Die revolutionäre Technik stammt von TSD, einer 2001 gegründeten Joint-Venture-Gesellschaft von Topcon (Japan) und Sauer-Danfoss (Deutschland). Topcon ist weltweit führend bei Vermessungen und 3D-Maschinenkontrollsystemen. Sauer-Danfoss zählt zu den führenden Herstellern von Komponenten und Systemen für mobile Arbeitsmaschinen. TSD kombiniert die technologischen Kompetenzen beider Unternehmen. Ein Ergebnis des Know-how-Transfers ist Millimeter-GPS.

Die landschaftlichen Gegebenheiten werden bei diesem System via Satellit und mittels LazerZone-Technologie eingemessen und von Anfang an digital erfasst. Danach erfolgt die Planung.

Die Umsetzung ist dann ein Kinderspiel – sofern die Baumaschinen wie Raupen, Bagger, Teermaschinen über Millimeter-GPS verfügen.

Diese Komplettlösungen für Luft- und Raumfahrt, Militär, Schienenfahrzeuge und Heavy Equipment werden an den verschiedenen Amphenol-Standorten weltweit gefertigt.

Beispielsweise in:

China / Südafrika / Indien:

Steuer- und Schaltboxen, Verkabelungen für Militärfahrzeuge, Hubschrauber und Industrieanwendungen

Deutschland:

PCB-Steckverbinder auf bestückten Leiterplatten und Verteilerboxen

Frankreich:

Verteilerschränke und Blackbox, Steuereinheiten für Luftfahrt und Militär sowie Ruggedized Ethernet Switches für Militär und Industrie

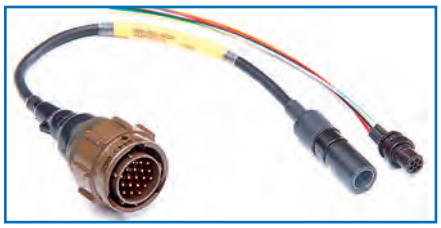
Großbritannien:

Jumpers für Schienenfahrzeuge

Produktionsstätte Indien

- Kabelbaum-Herstellung: 160 Angestellte
- Raumgröße der Produktionsstätte: 1096 Quadratmeter
- Zertifizierung: AS 9100 & ISO 9001
- 8 Arbeiter/innen speziell zertifiziert für J-STD-001. (d.h. für ein spezielles Lötverfahren)

Eine individuelle Entwicklung und Fertigung gemäß den Richtlinien des jeweiligen Auftraggebers sind für die Mitarbeiter/innen kein Problem.



Bei dieser Technologie werden einerseits sämtliche verfügbaren US GPS- und die Russischen GLOSNASS-Satelliten für die Datenübertragung genutzt – derzeit insgesamt 42. Dadurch ist das gesamte Zeitspektrum über 24 Stunden abgedeckt. Nur über Satelliten wird schon eine Genauigkeit im Bereich von eins bis drei Zentimetern erreicht.

In Verbindung mit der Laser-Zone-Technologie erzielt Millimeter GPS Genauigkeiten in der Höhe sogar im Millimeterbereich und steigert damit das Ergebnis um bis zu 300 Prozent. Zeitaufwändiges Abstecken des Geländes ist ebenso überflüssig wie nachträgliche kostenintensive manuelle Inspektionen. Das System setzt sich inzwischen auch bei Land- und Forstmaschinen durch und revolutioniert Forst- und Landwirtschaft.

Grundvoraussetzung in allen Fällen ist eine sichere Stromversorgung und Datenübertragung. An den zentralen Schnittstellen ist deshalb Amphenol mit von der Partie. Die qualitativ hochwertigen Steckverbindersysteme von Amphenol sorgen für einen unterbrechungsfreien durchgängigen Workflow. Die Anforderungen sind dabei hoch. Regen, Schnee, Kälte, Hitze, Sand, Schlamm setzen ebenso zu wie Schläge durch Steine, Äste, Wurzeln oder Gerüttel durch unebenes Gelände. Die dichten, temperaturbeständigen, stoß- und rüttelfesten Steckverbinder von Amphenol sorgen für einen sicheren Betrieb der Versorgungs- und Kontrollsysteme.

Kontakt:
Michael Kaak
michael.kaak@topcon.eu
www.topcon.eu

Immer höher –

Steckverbinder mit einer hohen Stromtragfähigkeit

Überall dort, wo hoher Strom benötigt wird und die Sicherheit im Vordergrund steht, kommen Hochstrom-Steckverbinder zum Einsatz.

Sie müssen immer größere Ströme übertragen und gleichzeitig eine hundertprozentige Funktionssicherheit auf engstem Raum gewährleisten. Insbesondere bei Hochstromkontakten kommt es darauf an, dass selbst bei rauen Umgebungsbedingungen und unter extremen Belastungen permanent eine sichere Kontaktierung gewährleistet ist – auch nach Jahren.
Bereits seit mehreren Jahren bietet Amphenol ein- oder mehrpolige Steckerverbinder mit einer Stromtragfähigkeit von bis zu 1000 A in den verschiedenen Baureihen an. Diese entsprechen teilweise der EN 61984 oder anderen Militärnormen. Die Anwendungsbereiche hierfür finden sich im Militär sowie im Container und Kranbau und darüber hinaus auch für den EX-geschützten Bereich.

Die Hochstrom-Steckverbinder können auch mit Berührungsschutz auf den PIN-Kontakten geliefert werden. Die Buchsenkontakte gibt es teilweise mit dem Amphenol-Radsok-Kontaktsystem.

Der Radsok-Kontakt zeichnet sich durch ein fortschrittliches Design des hyperbolischen Innenkäfigs aus. Beim Stecken der Buchse auf den Pinkontakt schmiegen sich die Lamellen an den Stift an.

Der Vorteil dieses Designs gegenüber anderen Kontakten liegt darin, dass unzählige und definierte Berührungspunkte zustande kommen. Hierzu kommt, dass Steck- und Ziehkräfte sehr gering sind.

Vorteile der RADSOK-Technologie:

- Geringer Spannungsabfall
- Geringer Leistungsverlust
- Minimale Erwärmung
- Tausende von Steckzyklen und dadurch längere Lebensdauer
- Kostengünstig und wirtschaftlich

1000 Ampere

Geballte Power mit Sicherheit!

Eigenschaften:

Bajonettverriegelung, Anschluss per Crimp oder Stromschiene, versilberte Kontakte, berührungsgeschützt,
Stromstärke: 1000 A, Spannung: 1000 V AC/DC,
Betriebstemperatur: -55 - 125 C, Steckzyklen : > 2000

Effektive Synergien – auf beiden Seiten

MPS Electronic Vertriebs GmbH: Ein Partner für Steckverbinder, Schalter und Relais

Inmitten der idyllischen oberbayerischen Gemeinde Feldkirchen-Westerham, befindet sich die MPS Electronic Vertriebs GmbH, einer der wichtigsten Partner der Amphenol-Air LB im Bereich Steckverbinder in den Marktsegmenten Militär und Luftfahrt. Als europaweit agierender Distributor für elektromechanische Bauteile mit Absatzmärkten in Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Österreich und Spanien versteht sich das 1978 von Peter Seitz und Detlef Sußmann gegründete Unternehmen als „Beschaffungsspezialist, der auch Sonderlösungen in kürzester Zeit realisiert“, beschreibt die Geschäftsführung eine der Stärken der MPS Electronics.

Auf Basis hohen technischen Know-hows und zuverlässigem Handeln effektive Synergien zu schaffen – und das sowohl Kundenseitig sowie mit den Vertragslieferanten – gehören zu den Kernkompetenzen des nach DIN ISO 9001:2000 und EN9120 zertifizierten Elektronikunternehmens.

Die enge Zusammenarbeit mit der Amphenol-Air LB in den Projekten Eurofighter und Tornado unterstreicht die hervorragenden Beziehungen zwischen Hersteller und Distributor. „Vor allem unsere Kunden aus der Luftfahrt- und Militärtechnik setzen höchste Qualitätsansprüche an Leistung und Zuverlässigkeit der Steckverbinder, Schalter und Relais. Diese Anforderungen können wir durch Amphenol-Produkte, wie zum Beispiel den Steckverbindern der GCB-B Baureihe mit Reverse-Bayonet, die der Norm VG95234 entsprechen, vollauf befriedigen“, führt Herr Seitz weiter aus.

Diese Steckverbinder bieten eine hohe Zuverlässigkeit, sind wasserdicht, verschleiß- und vibrationsfest und damit für den Einsatz in der Wehrtechnik, industriellen Anlagen und Schienenfahrzeugen bestens geeignet. Die Reverse-Bayonet-Verriegelung garantiert ein schnelles und müheloses Ver- und Entriegeln sowie großen Schutz gegen ungewolltes Entriegeln, auch bei starker Vibration.

Auch im Rahmen der Projekte „Eurofighter“ und „Tornado“ besteht eine enge Partnerschaft zwischen dem oberbayerischen Distributor und der Amphenol-Air LB. So sind die Amphenol-Serien 711 Single/Multi Way Data Bus Interconnection Systeme wichtige Bestandteile zur Daten- und Videoübertragung in den genannten Mehrzweck-Kampfflugzeugen. Ebenso die Rundsteckverbinder der Steckverbindernorm MIL-DTL-38999, Serie III.

Der Status Assembly-Line-Distributor oder auch Value-Added-Distributor sei lediglich „ein Zwischenschritt auf dem Weg zum Systemlieferanten und Airline-Distributor“, erklärt man in Feldkirchen-Westerham. Durch die enge Kooperation mit den Tochterunternehmen MPS Terminal und MPS Kabeltechnik und die damit verbundene Kompetenzbündelung in der MPS Gruppe, sieht sich das oberbayerische Unternehmen bestens gerüstet, um zukünftig von der Auswahl der Produkte und der Hersteller über die Beschaffung und die Konfektionierung bis hin zur Übernahme von Freigaben, der Lagerhaltung und der gesamten Logistik, alle Aufgaben für den Kunden zu übernehmen.

MPS Electronic GmbH
Pfarrer Huber Ring 8
83620 Feldkirchen-W.
Tel.: +49 8063 8101-0
Fax.: +49 8063 8101-222
e-mail:mps@mps-electronic.com
www.mps-electronic.com

Endgehäuse für jeden Einsatz

Im Luftfahrt- und Militärbereich sowie in der Industrie steht der Name Amphenol nicht nur für Steckverbinder, sondern auch für Endgehäuse. Das Produktportfolio reicht von einem einfachen PG-Adapter über Zugentlastung und Formteiladapter bis hin zu Schirmanschlussadaptern: Einzelkonus-, Doppelkonus-, Bandit-Adaptern und viele mehr.

Amphenol hat ihr Angebot gebündelt und bietet zusätzlich die Möglichkeit, Adapter selbst zu gestalten.

Die Amphenol Air LB hat sich jetzt auch ein Lager für Endgehäuse nach M 85049 in Saarlouis eingerichtet, so dass Ihre Kunden jetzt schnell Endgehäuse und Stecker aus einer Hand bekommen können.

Über die Internetseite www.backshell.com können Kunden ihre individuellen Wünsche in einer Lösung einfließen lassen.

Seit mehreren Jahren bietet Amphenol auch das komplette Produktportfolio nach M85049 an. Diese Endgehäuse sind für die Stecker MIL 38999 Series I, II, III geeignet. Alle diese Endgehäuse

haben die QPL Zulassung. Amphenol Endgehäuse sind weltweit präsent in den meisten Railway-, Luftfahrt- und Militärprogrammen.

Ein Klick und 58 Schlüsselvarianten!

Sicher verschließbar, leicht wieder zu entriegeln und im gesteckten Zustand absolut wasser- und staubdicht.

Amphenol-Air LB hat für die ECTA-Serie abschließbare Staubkappen entwickelt, die in den Größen zwei und drei verfügbar sind. Neben diesen Standardgrößen können natürlich auch für alle anderen Steckergrößen abschließbare Kappen angefertigt werden. Außerdem sind diese auch mit Isolierkörper und gebrückten Kontakten lieferbar. Die Hauptanwendungsbereiche für diese ETCA-Push-Pull-Steckverbinder sind die Industrie und hier speziell die Mess- & Regeltechnik, sowie der Einsatz in

Serie SJS QuickConnect™

Die neue Serie SJS QuickConnect™ von Amphenol wurde entwickelt mit dem Ziel höchster Zuverlässigkeit und Flexibilität für zahlreiche Anwendungen und in Übereinstimmung mit den Anforderungen der MIL-T-81714.

Entwickelt für ein LED-Beleuchtungssystem in der Luftfahrt, eignen sich SJS Steckverbinder gut für weitere Anwendungen im Flugzeug, für Bahntechnik und diverse Industrieanwendungen.

Die Serie ist verfügbar in 1-, 2-, 3-, 4-, 5-, 8- und 9-poliger Ausführung inklusive Mischpolbilder. Es können Kontakte der Größen 20, 12 und 16 nach MIL-C-39029 verwendet werden. Somit kann SJS

Diagnosegeräten und Werkseinrichtungen. Alle Steckverbinder aus der ECTA-Serie mit einer Stromtragfähigkeit von 5 bis 125 Ampere sind nach EN 61984 zugelassen und wasserdicht nach IP 67.

sowohl zur Signal- als auch Leistungsübertragung verwendet werden. Es stehen unterschiedliche Bauformen zur Verfügung. Besonders hervorzuheben ist eine fest montierbare Steckdose, die durch einfaches Einrasten befestigt wird. SJS erfordert keine besonderen Werkzeuge, die einfache Verriegelung garantiert eine sichere Verbindung.

Die Steckverbinder sind dicht, sehr leicht und trotzdem widerstandsfähig.

Immer auf dem aktuellen Stand

Jetzt auch Paketstatus online verfolgbar

Viele unserer Kunden nutzen bereits unsere online Auftragsverfolgung unter www.amphenol-airlb.eu. Dieser Service wurde jetzt weiter ausgebaut und ermöglicht es nun auch, die Sendungen innerhalb Deutschlands über die DPD Internetseite www.dpd.com zu verfolgen.

Zusätzlich erhält der Kunde eine E-Mail, die die Paketnummer sowie einen Link zur DPD Online-Sendungsverfolgung enthält. Sobald die Ware verschickt wurde, kann der Kunde anhand dieser Nummer den Status, beziehungsweise den ´Paketlebenslauf‘ selbst verfolgen.

Dieser Service stellt einen Mehrwert der Amphenol-Air LB dar, der die partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihren Kunden unterstreicht.

Von der Blériot XI bis zum Airbus 380

100 Jahre Geschichte der Luftfahrt – so lautete das Motto der 48. Internationalen Pariser Luftfahrtschau „Salon du Bourget“, die vom 15. bis 21. Juni 2009 stattfand.

Mehr als 2000 Aussteller aus 48 Ländern, darunter auch die Amphenol, zeigten auf der diesjährigen Jubiläumsmesse, die alle zwei Jahre auf dem legendären Pariser Flughafen Le Bourget veranstaltet wird, Präsenz. Neben dem Airbus-Flaggschiff A380 konnten die mehr als 300.000 Besucher auch einen Hauch Nostalgie erleben.

Die legendäre Junkers Ju52 drehte ihre Runden und auch die offene Blériot XI – das Modell, mit dem Louis Blériot 1909 der Flug über den Ärmelkanal glückte – konnte bestaunt werden. Aufgrund der 100 Jahre Geschichte „Luftfahrt“ sah die Amphenol einen guten Anlass ein Highlight der besonderen Art am Donnerstagabend mit seinen Kunden und Geschäftsfreunden zu feiern – sozusagen „vis-à-vis mit der Mona Lisa“.

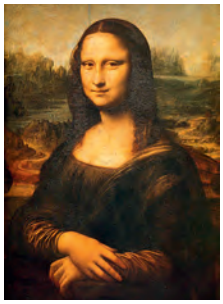
Das musikalische Rahmenprogramm der grandiosen Veranstaltung bildete eine fantastische Jazzband. Nicht nur Weinliebhaber und -kenner kamen bei der „Blinden Weinprobe“ auf ihre Kosten. Bei diesem unterhaltsamen Degustations-Quiz probierten die Teilnehmer verschiedene, nicht etikettierte Weine und mussten anschließend Wein- und

„La Joconde“ – besser bekannt als die „Mona Lisa“

Wer kennt sie nicht? Die weltberühmte „Mona Lisa“ und ihr geheimnisvolles Lächeln, das der große Leonardo da Vinci zu Beginn des 16. Jahrhunderts in Öl bannte. Die Schönheit des Gemäldes, die virtuose Maltechnik und insbesondere die persönliche Ausstrahlung der Dargestellten gaben von jeher Rätsel auf.

Wer war die schöne Unbekannte? War sie die Ehefrau des Florentiner Patriziers Francesco del Giocondo? Und erhielt sie aufgrund ihres Namens und des seltsamen Lächelns den Beinamen „La Gioconda“, was „die Heitere“ bedeutet? Oder war sie Leonardos heimliche Geliebte?

Ist das Bild – von dem sich da Vinci zu Lebzeiten nie trennte - möglicherweise ein androgynes Selbstporträt des Künstlers,



von dem man heute weiß, dass er homosexuell war?
Wir werden es wohl nie erfahren.

Das Erhabene, die hoheitliche Ausstrahlung und die Allwissenheit um die Geheimnisse der Welt jedoch verzaubern auch heute noch jeden, den sie betrachtet.

Rebsorte erraten. „Dass wir einen so wichtigen Meilenstein der Amphenol-Firmengeschichte im Louvre feiern, ist für uns ein ganz besonderer Moment“, erklärt Luc Walter, Vizepräsident der Amphenol-Gruppe. Neben der Tatsache, dass der Louvre ein international einzigartiges Wahrzeichen darstellt, steht er auch sinnbildlich für Werte wie Kultur, Innovation, Beständigkeit, Qualität und nicht zuletzt das ständige Bestreben, gemeinsame Ziele zu erreichen. Werte, die auch für uns von größter Bedeutung sind. Der Abend zwischen „Mona Lisa“ und der „Venus von Milo“ wird vielen Kunden und Geschäftspartnern sowie den Veranstaltern selbst noch lange als ein unvergessliches Ereignis im Gedächtnis bleiben.

Louis Blériot: „Vater der modernen Eindecker“

„Er will mit einem Drachen über den Ärmelkanal fliegen“, klagte seine Mutter gegenüber Freunden. Der tollkühne Flugpionier, von dem hier die Rede ist, war Auguste Louis Charles-Joseph Blériot. 1872 im Nordfranzösischen Cambrai geboren, hatte er sich schon immer dem Gedanken ans Fliegen verschrieben. Nach einigen, recht planlosen Konstruktionsversuchen entwickelte Blériot einen Eindecker.

Zehn Jahre seines Lebens und sein gesamtes Vermögen hatte er in diesen Traum

gesteckt. Und am 25. Juli 1909 wurde sein Traum Wirklichkeit:
Als erster Mensch überquerte er mit der Blériot XI den Ärmelkanal.
38 Minuten dauerte sein Flug in dem 7,05 Meter langen Wundervogel von Calais nach Dover. Unmittelbar danach erhielt Blériot über 100 Bestellungen der XI und wurde somit zum ersten kommerziellen Flugzeughersteller.

Eine Hommage an den Gründungsvater der modernen Flugzeugindustrie ist noch bis zum 18. Oktober 2009 im Pariser Musée des Arts et Metiers zu sehen.

Wenn’s mit dem Glas klappt, dann klappt es auch mit dem Wein!

Wie hätten Sie es gerne? Leicht und grazil oder schwer und dick? Mit oder ohne Schnörkel? Schmal, breit, groß, eckig… Die Fantasie der Glasdesigner scheint keine Grenzen zu kennen. Schon beim Blick in die Schaufenster fällt die ungewöhnliche Vielfalt an Formen und Größen auf: Schalen, Tulpen, Sektgläser, die an umgestülpte Eistütchen erinnern, oder jene überdimensionalen Rotweinpokale, die selbst dann noch leer aussehen, wenn bereits eine Flasche Wein eingefüllt ist. Doch welches Glas wählen? Oft keine leichte Entscheidung bei der Angebotsfülle. Doch ich behaupte: Designfirlefanz und wuchtige Gläser verderben den Genuss - für mich ist das glasklar.

Und sicherlich haben Sie sich auch schon einmal in einem gepflegtem Restaurant auf ein schönes Glas Wein gefreut. Und waren enttäuscht. Nein, nicht vom Wein, der war okay, sondern vom Trinkgefäß (die Bezeichnung Glas

verdienen leider nicht alle). Da werden häufig Erinnerungen wach an ausrangierte Senfgläser und schwere Silberbecher – der Genuss ist dahin. Dabei heißt es schon seit Jahren in der Werbung: „Wenn´s mit dem Glas klappt, dann klappt es auch mit dem Nachbarn.“ Ja und was für dieses gilt, gilt für den Wein schon sehr lange. Denn erst das richtige Glas bringt den Wein in Höchstform. Und die Form sollte in erster Linie ihre Funktion erfüllen: Dem Wein optimale Bedingungen bieten, damit sich seine köstlichen Aromen voll entfalten können. Deshalb (auch wenn es schwer fällt): Finger weg von achteckigen Gläsern. Da fällt es schwer, den ersten Schluck überhaupt in den Mund zu bekommen und nicht auf Seidenbluse oder Kravatte zu kleckern. Ich wundere mich dann schon, dass der Wein nicht sauer wird.

Also: Wenn´s mit dem Glas nicht klappt, dann klapp´s auch nicht mit dem Nachbarn und erst recht nicht mit dem Wein. Das muss nicht sein, schließlich haben erfahrene Hersteller nützliche Formen entwickelt: Das geschwungene Glas für junge Weißweine lässt die Primäraromen nicht aufdringlich wirken und bremst gleichzeitig den Eindruck übertönter Säure. Das bauchige, sich verjüngende große Rotweinglas funktioniert wie ein Duftkamin, der nur die angenehmen Aromen an die Nase lässt, den Alkohol aber zurückhält. Und das Champagnerglas mit seinem lang gezogenen, schlanken Oval ermöglicht die volle Ausprägung des Aromas, ohne dass dabei die Kohlensäure unangenehm in der Nase kitzelt.

Tipp:

Probieren Sie selbst einen Wein mit verschiedenen Gläsern und sie werden deutliche Unterschiede riechen und schmecken - und wollen dann nur noch aus solchen Gläsern trinken, die Ihren Wein wirklich in Höchstform bringen.

Auszug aus: Markus del Monego, „Warum der Wein korkt?” Und andere Weingeschichten, HEEL Verlag GmbH, Königswinter 2002

Kugelrund, gelb und auf der Sonnenseite rötlich angehaucht

Die Mirabelle, eine Unterart der Pflaume, hat ihre Wurzeln vermutlich in Kleinasien. Heute liegt das weltweit größte Anbaugebiet im französischen Lothringen – unmittelbar an der Grenze zum Saarland

Ende August, wenn der Sommer seine letzten wärmenden Strahlen über die Streuobstwiesen ergießt, ist ihre Erntezeit. Die zuckersüßen und ausgesprochen saftreichen Mirabellen auch „gelbe Zwetschken“ genannt, werden dann zu Marmelade, Kuchen oder hochprozentigen Spirituosen wie dem Mirabellenbrand verarbeitet.

Drei Tage im Zeichen der Mirabelle

Entstanden aus einem sogenannten Zufallssämling, bevölkern die kleinen Bäume mit den gelben Früchten die Streuobstwiesen im Saarland, der Pfalz und vor allem im angrenzenden Lothringen. Hier findet zu Ehren der „Metzer Mirabelle“ seit 1947 alljährlich das Mirabellenfest von Metz statt.

Musiker, Straßenkünstler, Tänzer, Poeten und Kunsthandwerker unterhalten die tausenden Besucher, der Gourmetmarkt lockt mit Köstlichkeiten der Region und natürlich mit verschiedenenSpezialitäten rund um die „Königin der Früchte“.
Übrigens: 2005 wurde die „Metzer Mirabelle“ vom Arbeitskreis der Gartenbauvereine Saarland-Pfalz zur „Streuobstsorte des Jahres“ gekürt.

Kuchenrezept:

Tarte aux Mirabelles

- **Blätterteig**
- **150 g Zucker**
- **2 Eier**
- **1 dcl Milch**
- **100 g gemahlene Mandeln**
- **400 g Mirabellen**
- **30 g Puderzucker**

Eine Kuchenform mit dem Blätterteig auslegen, mit entsteinten Mirabellen belegen. Zucker, Mandeln, Milch und Eier miteinander verrühren und auf die Früchte gießen. Im Ofen auf Mittelhitze backen und vor dem Servieren mit Puderzucker bestreuen.

Impressum

Worlds of Amphenol
Ausgabe 16, Oktober 2009

Herausgeber:
Amphenol-Air LB GmbH
Am Kleinbahnhof 4, 66740 Saarlouis
Tel.: +49 (0) 6831/9810-0
Fax: +49 (0) 6831/9810-20
www.amphenol-airlb.de
info @amphenol-airlb.de

Redaktion:
Amphenol-Air LB
STL Barbara Räsch, Saarbrücken
www.stl-text.de

Satz und Layout:
Nadine Scheidt, Amphenol-Air LB
Krüger Druck+Verlag GmbH, Dillingen/Saar

Druck:
Krüger Druck+Verlag GmbH, Dillingen/Saar
www.kdv.de

Fotos:
Amphenol-Air LB
Fotodesign Pech und Sapel, Saarbrücken
www.pechundsapel.de

Abdruck, auch auszugsweise nur nach Genehmigung des Herausgebers.

Gewinnen Sie mit Amphenol

Wie in den letzten Ausgaben der „World of Amphenol“ können Sie auch in der aktuellen Ausgabe wieder etwas gewinnen. Beantworten Sie unsere Fragen und senden Sie uns Ihre Lösung - per Post, per E-Mail oder per Fax.
Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir erneut drei attraktive Preise.

Hier unsere Frage:
Wieviel Schlüsselvarianten gibt es bei dem ECTA-Push-Pull-Steckverbinder?

Ihre Antwort senden Sie bitte an:
lydiabro@amphenol-airlb.de

Einsendeschluss ist der 30. November 2009

1. Preis
Ein Abendessen für zwei Personen in einem der besten Restaurants in Ihrer Nähe. Sagen Sie uns wo und wann Sie gerne speisen möchten, und wir organisieren für Sie ein Gala Dinner im Wert von 150 Euro.

2. Preis
Verschiedene lothringische Mirabellen-Spezialitäten in einem Geschenkkorb.

3.-10. Preis
Drei Flaschen Wein Côtes du Rhône, Weingut Stéphane Barnaud aus Rousset les Vignes.